

9

Matinee im Ministerratspräsidium.

Im großen Festsaale des Ministerratspräsidiums fand vorgestern eine Matinee statt, deren Reinertragnis dem Rekonvaleszentenheim in Unter-Döberndorf zufällt, das derzeit als Ziliatalspital dem Patriotischen Hilfsverein vom Roten Kreuz dient. Ein illustres Damenkomitee hatte sich in den Dienst der Verwundetenfürsorge gestellt. Es umfaßte die Damen: Gräfin Bellegarde-Bejacevich, Baronin Anla Bienerth, Frau Luise v. Fränkel-Ehrenstein, Gräfin Mercedes-Hohenwarth, Frau M. Elisabeth Lorenzoni, Frau Martha v. Mauthner-Markhof, Markgräfin Areszenz Pallavicini, Mrs. Benfeld, Gräfin Seilern, Gräfin Helene Stürgkh, Frau Lisa Thalberg, Frau Maria Edle v. Thieleu, Gräfin Thun-Windischgrätz und Gräfin Wallis-Palffy. Im Saale hatte sich ein zahlreiches und elegantes Publikum eingefunden, das naturgemäß zum größten Teile aus Damen bestand. Anwesend waren: Obersthofmeisterin Gräfin Gabriele Thun, Obersthofmeisterin Prinzessin Irma Lobkowitz, Gräfin Marie Bejacevich, Gräfin Janta Czecien, Gräfin Paar-Windischgrätz, Dr. Franz Graf Czernin, Graf Paul Benckheim, Gräfin Anna Segur, Gräfin Ussi St-Julien, Gräfin Fünfkirchen, Sekretionschef a. D. Graf Marenzi und Komtesse Stanka, die Prinzessinnen Lilli und Kofie Schwarzenberg,

Gräfin Madeleine Coreth, Gräfin Marthe Blome und Tochter, die Komtessen Bellegarde, Gräfin Nora Thun, Gesandter a. D. Graf Kueffstein, Graf Franz Walterekirchen, Gräfin Stodau, Baronin Albertine Spiegelfeld, Baronin Franziska Malfatti-Belmonte, Baron Pitner und Baronin Gisela Pitner, Baron Oppenheim, Baronin Rosine Kosjel, Baronin Leonhardi, Frau Hofrat Driner, Frau Oberst Schmid, Hofrat Renee, Frau Dr. Sidonie Bauer, Frau Amalie Bed u. a.

Das Quartett Bachrich eröffnete das Konzert mit einer Overtüre, die sofort das Publikum in gute Stimmung brachte. Dann trat Baronin Spiegelfeld auf das Podium und trug, von ihrer Lehrerin Fräulein Gisela v. Ehrenstein hingebungsvoll begleitet, „Meine Liebe ist grün“ von Brahms und „Freudvoll und leidvoll“ von Beethoven mit großer Wirkung vor. Reicher Beifall lohnte die künstlerisch vollendete Leistung. Ein junger Pianist, ein Schüler Meister Sauer's, spielte nun die Barcarole von Chopin und den B-Moll-Walzer von Rubinstein mit viel Technik und schönem Ausdruck. Frä. Lily Kutschera, schon bei ihrem Erscheinen mit reichem Beifall begrüßt, sprach „Das Märchen vom Glück“, „Der Boge von Hochburgund“ und „Mitternacht im Schloßpark“ mit edlem Ausdruck, und die heiteren Zugaben, von denen sie dem Publikum nicht genug bieten konnte, versetzten die Zuhörer in die beste Laune und veranlaßten sie zu immer erneuten Beifallsäußerungen. Herr Bandler von der Volksoper sang Löwe-Balladen, und „Die Uhr“, „Heinrich der Vogelfänger“ und insbesondere „Prinz Eugenius“ klangen glodenhell durch den weiten Saal. Baronin Sidonie Spiegelfeld betrat nun zum zweitenmal das Podium. Diesmal zeigte sie sich als stimmungswaltige Opernsängerin, die in der Carmen- und in der Mignon-arie Triumphe feierte. Eine Unzahl von Blumen spenden und reichem Applaus belohnte die gelungenen Leistungen. Die Matinee fand mit heiteren Vorträgen des Quartetts Bachrich ihren Abschluß. Das gut besuchte Konzert läßt dem wohlthätigen Zweck eine recht beträchtliche Summe zufließen.